

MIMM – Orientierung in den Bergen

Mit Rucksack, Karte und Kompass unterwegs auf Postensuche in den Bergen. Der Mammut International Mountain Marathon ist ein zweitägiger Gebirgswettkampf, der in Zweierteams absolviert wird und in die Wildnis und Schönheit der Berge führt.

Was macht den Mammut International Mountain Marathon, kurz MIMM, so interessant? Was lockt die Teilnehmenden, die Strapazen dieses Bergwettkampfs auf sich zu nehmen?

Der MIMM – er findet dieses Jahr im Diemtigtal am 16./17. August 2003 statt – ist eine zweitägige Ausdauerprüfung in den Schweizer Bergen. Auf fünf verschieden anforderungsreichen Parcours werden in zwei Tagesetappen zwischen rund 40 und 70 Leistungskilometer zurückgelegt, d.h. circa 12 bis 25 Kilometer und 800 bis 2000 Meter Steigung pro Tag. Immer mit dabei ist der Rucksack mit der vorgeschriebenen und persönlich erweiterten Ausrüstung, die ein sicheres Überleben in den Bergen auch bei schlechter Witterung gewährleistet. Zum Zeitpunkt des Starts werden die Koordinaten der anzulaufenden Geländepunkte bis zum Etappenziel bekanntgegeben. Mit der Nationalen Landeskarte 1:25'000 und dem Kompass gilt es den idealen Weg von Posten zu Posten selbst zu finden. Zwischen den beiden Etappen wird in einem geordneten Camp in hoher Bergwelt abseits der Zivilisation mit der über die ganze Distanz mitgetragenen Ausrüstung biwakiert. Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht im Kleinstzelt führt die zweite Etappe am Sonntag zum Ausgangspunkt zurück.

Der MIMM ist ein anspruchsvoller Wettkampf inmitten der Schönheit und Wildnis der Berge. Die Idee kommt aus England, als dort im Auftrag des Rucksackherstellers Anfang der Siebzigerjahre der erste internationale Karrimor 2-Tage Gebirgsmarathon durchgeführt wurde. In der Schweiz entwickelte sich der Anlass stetig zur heutigen Grösse. Ein erfahrenes Organisationsteam und zahlreiche erfahrene Helfer geben, unterstützt vom bekannten Bergsportausrüster AROVA-MAMMUT, diesem Anlass die spezielle und intime Note.

Während des ganzen Wettkampfs steht neben der Herausforderung und der Freude auch die Sicherheit der TeilnehmerInnen im Zentrum. Wer zum Beispiel bei der Materialkontrolle im Camp keine vollständige Ausrüstung vorweisen kann, wird disqualifiziert. Diverse Funkposten im Gelände sorgen für eine Übersicht während des Laufs und ermöglichen sofortigen Kontakt ins Tal.

Die Faszination des Internationalen MIMM lässt sich schwer beschreiben. Aber wer an der Veranstaltung mitgemacht hat, als Teilnehmer oder in der Helfer-Equipe, scheint von einer besonderen Passion befallen zu sein... Wir freuen uns, alle TeilnehmerInnen am 16./17. August im Diemtigtal begrüßen zu dürfen, und freuen uns auf ein gelungenes MIMM-Wochenende! Weitere Informationen unter: www.mimm.ch

MIMM – Orientierung in den Bergen

Der MIMM – er findet dieses Jahr im Diemtigtal am 16./17. August 2003 statt – ist eine zweitägige Ausdauerprüfung in den Schweizer Bergen. Auf fünf verschieden anforderungsreichen Parcours werden in zwei Tagesetappen zwischen rund 40 und 70 Leistungskilometer zurückgelegt, d.h. circa 12 bis 25 Kilometer und 800 bis 2000 Meter Steigung pro Tag. Immer mit dabei ist der Rucksack mit der vorgeschriebenen und persönlich erweiterten Ausrüstung, die ein sicheres Überleben in den Bergen auch bei schlechter Witterung gewährleistet. Zum Zeitpunkt des Starts werden die Koordinaten der anzulaufenden Geländepunkte bis zum Etappenziel bekanntgegeben. Mit der Nationalen Landeskarte 1:25'000 und dem Kompass gilt es den idealen Weg von Posten zu Posten selbst zu finden. Zwischen den beiden Etappen wird in einem geordneten Camp in hoher Bergwelt abseits der Zivilisation mit der über die ganze Distanz mitgetragenen Ausrüstung biwakiert. Nach einer mehr oder weniger erholsamen Nacht im Kleinstzelt führt die zweite Etappe am Sonntag zum Ausgangspunkt zurück.

Wir freuen uns, alle TeilnehmerInnen am 16./17. August im Diemtigtal begrüßen zu dürfen und freuen uns auf ein gelungenes MIMM-Wochenende! Weitere Informationen unter: www.mimm.ch